

1912.
Erste an
Rutter,
mer,
krankheit
Franken-
für die
legten
ebenen:
mer.
1912.
en wir
unser
chwager
st,
r von
ebenen:
rie.
statt.
herzlich
k.
enleiden,
g.
nmer-
ng
ehör und
st. Gasthaus
Wegzug auf
eten.
g.
Eintritt zur
sonen-Auf-
rsche
rium
ldheim.
g.
weiser
dhund
Abzuholen
d Einrück-
ärkte,
e Nr. 195.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 f.,
bei Ankaufserteilung
durch die Exped. 15 f.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 f.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 137. | Neuenbürg, Mittwoch den 28. August 1912. | 70. Jahrgang.

Rundschau.

Kassel, 27. Aug. Die Besetzung im Besonderen des Kaisers hat gestern bis zum Abend angehalten. Der Kaiser konnte bei gutem Appetit wieder besser Nahrung aufnehmen, da die Schwellungsbeschwerden sich erheblich verringert haben. Auch die rheumatischen Schmerzen der Nacken- und Halsmuskulatur haben weiterhin nachgelassen. Die Kaiserin hat gestern zum erstenmal seit Freitag wieder einen Spaziergang unternommen, auf dem sie Gegenstand herzlicher Rundgebungen war. Die Reisebestimmungen des Kaisers bleiben bestehen, insbesondere die Teilnahme des Kaiserpaars an dem Festmahl für die Provinz Brandenburg im königlichen Schlosse zu Berlin und die Abnahme der Parade des Gardekorps und des dritten Armeekorps auf dem Tempelhofer Felde durch den Kaiser.

In Vertretung des Kaiserpaars nimmt das Kronprinzenpaar an den Wandervereinsfestlichkeiten in der Provinz Sachsen teil. Bei der Tafel in Merseburg verlas der Kronprinz eine Botschaft des Kaisers.

Berlin, 26. Aug. In der gestrigen Wahlversammlung des Wahlvereins der Sozialdemokratie Großberlins erklärte der Vorsitzende des Verbandes, Ernst, der Morgenpost zufolge, daß in der Berliner Parteiorganisation im letzten Jahre keine nennenswerten Fortschritte zu verzeichnen seien. Der Kaiser der Verbandes teilte mit, die Beiträge der Mitglieder seien gegen das Vorjahr um 4600 M. zurückgegangen. Wenn der Rückgang an der Mitgliederbeteiligung so weiter gehe, so müsse die Parteiführung noch zu Grabe getragen werden.

Baden-Baden, 26. Aug. Bei den Jffezheimer Rennen wurden am ersten Tag (Freitag) 197 840 M. und am zweiten Tag (Sonntag) 260 460 M. am Totalisator umgesetzt.

Baden-Baden, 27. August. Des schlechten Wetters wegen ist der Blumenkorso, der am Mittwoch nachmittag hätte stattfinden sollen, auf Freitag verschoben worden. Es wäre schade, wenn der Wettergott nicht Einsehen bekäme und die Abhaltung dieser volkstümlichen Veranstaltungen zunichte machte.

Dettingheim, 27. Aug. Infolge der schlechten Witterung findet die für Mittwoch den 28. August festgesetzte Vorstellung erst am Mittwoch den 4. September statt; die für 28. August gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

Dortmund, 27. Aug. Der schwere Sturm richtete in der vergangenen Nacht und heute früh großen Schaden im Fernsprechnetz an. In Dortmund sind über hundert Leitungen zerstört. Zahlreiche Scheiben wurden eingebracht und viele Bäume entwurzelt.

Nordhausen, 27. Aug. Werra, Fulda, Saale, Unstrut, Eber und Diemel führen seit heute nachmittag Hochwasser.

Aus Neustadt a. d.ardt wird gemeldet: An einer Vergiftung durch selbstgeerntete Pilze sind hier sechs Personen schwer erkrankt. Drei davon, die Witwe Feidel, ihr neunjähriger Enkel und das Dienstmädchen Faj, sind bereits gestorben. Die anderen drei schweben in Lebensgefahr.

Neustadt a. d. S., 26. Aug. Unter Teilnahme von vielen Hunderten von Menschen fand heute nachmittag die Beerdigung der vier Opfer der Pilzvergiftung statt. Der Friedhof mußte abgesperrt werden, so stark war der Andrang.

St. Petersburg, 27. Aug. Den letzten Nachrichten aus Sebastopol zufolge sind in der letzten Woche zugleich mit der Verhängung des Kriegszustandes der Stadt über 60 Geheimagenten der politischen Polizei dort eingetroffen. Wie in wohlunterrichteten Kreisen verlautet, ist die Unzufriedenheit unter den Mannschaften der Flotte bedeutend größer, als die Behörden zugeben wollen. In

Sebastopol wird strengste Zensur ausgeübt. Alle Telegramme und Briefschaften, die von Mannschaften und Offizieren ausgehen oder an sie gerichtet sind, werden der Zensur unterworfen.

Die jüngste Krise im türkischen Kabinett Ahmed Ruchor Pascha ist nun wieder gelöst. Senator Halim Bei wurde zum Justizminister, Danisch Bei zum Minister des Innern und der frühere Minister Arifidi Pascha zum Postminister ernannt. Die albanesische Gefahr ist noch immer nicht ganz beseitigt. Arnavuten aus Malissia, Mattia und Gora griffen türkische Militärabteilungen auf der Straße nach Durazzo an, wobei sich heftige Kämpfe entwickelten. Die beiderseitigen Verluste sind noch nicht näher bekannt. Fortgesetzt kritisch sieht es an der montenegrinisch-türkischen Grenze aus. Die Montenegriner sollen abermals bereit zum Einrücken auf türkisches Gebiet sein, an dessen Grenze sie in der Stärke von angeblich 45 000 Mann stehen. Allgemein glaubt man, daß Montenegro insgeheim von Rußland zu seinem aggressiven Verhalten gegen die Türkei ermuntert wird. Eine offiziöse Meldung aus Konstantinopel weiß allerdings zu berichten, daß die Pforte nach einer neuerlichen Unterredung des montenegrinischen Geschäftsträgers, Plamenak, mit dem türkischen Minister des Äußern eine Mitteilung veröffentlicht habe, wonach der türkisch-montenegrinische Konflikt beigelegt werden würde.

Für die Beisetzung des Kaisers Nutsubito von Japan ist ein umfangreiches und mit traditionellen Gebräuchen, die ein Alter von mehreren Jahrtausenden aufweisen, ausgestattetes Programm zusammengestellt worden. So wird unter andern der Sarg mit dem Leichnam des Kaisers auf einem zweirädrigen Karren aus Zypressenholz befördert werden, den vier schwarze Ochsen ziehen, denen soeben Hofrang verliehen wurde. Die endgültige Beisetzung des Mikado findet zu mitternächtiger Stunde statt.

Der am Samstag gemeldete Brand in dem Konstantinopeler Viertel Lophanes ist nunmehr gelöscht worden. Ungefähr 70 Häuser sind den Flammen zum Opfer gefallen. Die österreichische Botschaft war längere Zeit in Gefahr, doch gelang es, das Feuer zu lokalisieren. Das Feuer ist in Anbetracht der sonst in Konstantinopel wütenden Brände als ziemlich unbedeutend zu betrachten.

Konstantinopel, 27. Aug. Ueber das gestern nachmittag ausgebrochene dritte Großfeuer innerhalb von vier Tagen wird berichtet: Der Ort des Brandes war diesmal im Stambuler Viertel Nachtalale, das durch die Fabrikation türkischer Bernsteinrosenstränge bekannt ist. 100 Häuser, 80 Läden, 3 große Basare und 1 Moschee sind niedergebrannt. In vier Stunden wurden durch das Feuer etwa 200 Häuser, darunter ein Warenhaus mit 111 Zimmern zerstört. Der Brand entstand durch das Fortwerfen einer brennenden Zigarette.

Württemberg.

Friedrichshafen, 27. Aug. Der König weilte heute in Baden-Baden und besuchte die Rennbahn in Jffezheim, um dem Laufen seines Weiler Pferdes „Hofwarpmir“ beizuwohnen. Der Dengst hatte noch unlängst in Köln einen glänzenden Erfolg in einer klassischen zweijährigen Prüfung errungen. Heute aber hat er in Jffezheim völlig versagt, woran wohl in der Hauptsache der aufgeweichte, fast grundlose Boden der Bahn Schuld war, in der das leichte, kleinhufige Tier allzulief einsank, sodaß es das Ziel als letztes passierte.

Stuttgart, 26. Aug. Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker und Minister des Innern Dr. v. Bischoff sind aus dem Urlaub zurückgekehrt und haben ihre Ämter wieder übernommen. Auch Kultminister v. Fleischhauer ist von der Reise zurückgekehrt. Es sind nunmehr wieder sämtliche Minister von den Ferien zurück.

Stuttgart, 27. August. Im Hinblick auf die ungünstige Witterung dieses Sommers, durch die die Ernte ungewöhnlich verzögert wird, beabsichtigt die Militärverwaltung, die dadurch hervorgerufene Notlage durch eine umfangreiche Beurteilung von Mannschaften zu Entlasten bis zum Beginn der Herbstübungen nach Möglichkeit zu beheben. Die Schultheißenämter sind angewiesen worden, die Interessenten auf diese Absicht der Militärverwaltung aufmerksam zu machen und Anträge auf Beurteilung von Entlasteten den Truppenteilen direkt zu unterbreiten.

Weitere Kraftwagenverbindungen. Auf verschiedene Eingaben teils um Einrichtung neuer Kraftwagenlinien in Württemberg, teils um Schaffung weiterer Verbindungen auf bestehenden Linien, hat die Generaldirektion der Posten und Telegraphen geantwortet, daß die Mittel hierfür im laufenden Etatsjahr erschöpft seien. Es hat sich also erwiesen, daß die vom Landtag bewilligten Jahreserlösen für diesen Zweck von 100 000 M. (die Regierung hatte letztmals sogar nur 75 000 M. vorgezogen) viel zu nieder waren. Freilich stand vor 1 1/2 Jahren die Finanzlage unter dem Einfluß der großen Gehaltsvorlage, welche die Zurückstellung mancher Staatsaufgaben erforderte. Nunmehr, wo der Etat für 1913 und 1914 aufgestellt wird, erwartet man aber, daß staatlischerseits mehr für das Land und dessen Verkehr getan wird. Nachdem für das nun so ziemlich ausgebaute Fernsprechnetz in Württemberg weit weniger Mittel wie früher erforderlich sind, gilt es jetzt, in der Einrichtung neuer Kraftwagenverbindungen in Württemberg einen kräftigeren Ruck vorwärts zu tun. Auch die bisherigen schönen Erfolge der staatlichen Kraftwagenlinien ermutigen hierzu und könnte Württemberg wenigstens auf diesem Gebiet in Deutschland vorangehen. Uebrigens hat Bayern bereits 80 Motorpostlinien. Wenn irgend möglich, sollte man auch, wie es neulich für eine badiische Autolinie beschlossen wurde, den 7 Pfg.-Fahrpreis pro Kilometer wenigstens auf 5 Pfg. ermäßigen und auch die Frage der Einrichtung ermäßigter Arbeiterwochenarten, ähnlich wie auf der Bahn, ernstlich prüfen. Vor allem aber gilt es jetzt, jährlich wenigstens 250 000 M. für die Einrichtung weiterer Automobillinien in den Etat einzusetzen und den Gemeinden bei den Straßenbauten, die doch der Allgemeinheit dienen, mehr an die Hand zu geben. Wenn man z. B. bedenkt, daß der Stuttgarter Bahnhofumbau etwa 100 Millionen Mark und daß eine einzige Nebenbahn oft mehrere Millionen Mark kostet, so ist nicht mehr als billig, für Kraftwagenverbindungen und Straßenbauten mehr wie bisher zu zögern. Für die bevorstehenden Landtagswahlen empfiehlt sich, als eine der wirtschaftlichen Aufgaben des Tages eine entschiedener Ausdehnung des württemb. Automobilnetzes und eine größere Unterstützung der Gemeinden bei Straßenbauten, die eigentlich Sache des Staats wären, zu fordern.

Stuttgart, 26. Aug. Eine gestern im hiesigen Gewerkschaftshaus gehaltene Generalversammlung der Sozialdemokratie des ersten Reichstagswahlkreises hat zum Kreissekretär Westmeyer mit 82 Stimmen gewählt. Der Posten ist bekanntlich neu geschaffen worden. Von 13 eingegangenen Bewerbungen waren 5 zur engeren Wahl gestellt. In der Debatte über die Bewerbungen, wurde, nach der Schwäb. Tagwacht, vorgeschlagen, Westmeyer, der sich nicht beworben hatte, zu wählen.

Stuttgart, 26. Aug. Zu der mit der Feier des 100-jährigen Bestands der Württ. Bibelanstalt verbundenen Bibelausstellung in der König Karlshalle des Landesgewerbemuseums wird auch die hiesige Landesbibliothek, die eine der größten Bibelsammlungen in Europa besitzt, ihre kostbaren Schätze zur Verfügung stellen. Eine solche Gelegenheit zum Studium der deutschen Bibelgeschichte wird



sich so leicht nicht zum zweitenmal bieten. Zugleich ist die Entwicklung des deutschen Buchdrucks und Buchgewerbes in ihren wichtigsten Erscheinungsformen ersichtlich.

Stuttgart, 28. August. Für den Deutschen Vortragsabend in Stuttgart, 10.—12. September 1912, hat Stadtpfarrer M. Mayer in Stuttgart in Verbindung mit 9 württembergischen Theologen ein Festbuch erscheinen lassen „Aus dem Leben der Evangelischen Kirche Württembergs“. Es gibt, mit 6 Photographien geschmückt, auf 104 Seiten 9 Skizzen, die in anziehender Form geschrieben, nicht bloß den Beifall der auswärtigen Gäste finden, sondern auch von den Schwaben selbst mit Gewinn gelesen werden dürften.

Junge Leute aus Württemberg in der französischen Fremdenlegion. Innerhalb weniger Wochen haben sich in Württemberg 3 Fälle ereignet, daß junge Leute der Fremdenlegion zugeführt worden sind. Seit etwa 10 Tagen ist ein noch nicht 17 Jahre alter Kaufmannslehrling von Blaubeuren abgängig; er hatte sich von seiner Lehrstelle in Ulm unerlaubt entfernt, zog durch die Schweiz und schrieb dieser Tage seinen Eltern auf einer Karte, daß er sich von Bregenz aus jetzt in Begleitung eines Werbers auf dem Wege nach Frankreich befinde, um in die Fremdenlegion einzutreten. — Auch ein 17 jähriger Hausbursche von Neckarwestheim wird seit einigen Wochen vermißt. Es wird vermutet, daß er sich gleichfalls für die Fremdenlegion hat anwerben lassen. — Die französischen Werber scheinen ihre unheilvolle Tätigkeit in neuerer Zeit nicht nur an der Grenze, sondern in Deutschland selbst mit Nachdruck und leider auch mit Erfolg auszuüben. Die durch Bücher, Zeitungen und Vorträge verbreitete Aufklärung über die meist verhängnisvollen Folgen des Eintritts in die Fremdenlegion haben allem nach bis jetzt wenig gefruchtet.

Stuttgart, 28. Aug. Bei der Feldhühnerjagd in Mörchberg hat der Mühlenbesitzer Stapf aus Unvorsichtigkeit seinen eigenen Bruder erschossen. Welzheim, 25. Aug. Eine aus 60 Vertretern der Gemeindeglieder des Oberamts Welzheim zusammengesetzte Abordnung ist heute nach Stuttgart gereist, um dem früheren Landtagsabgeordneten des Bezirks, Regierungsdirektor v. Dieber die Kandidatur für die kommenden Landtagswahlen anzutragen. Dr. v. Dieber erklärte, trotz mancher Bedenken sei er zur Uebernahme der Kandidatur bereit. Er habe bisher den zahlreichen Versuchen und Anregungen, wieder politisch sich zu betätigen, Widerstand geleistet und sich völlig seinem neuen Amte gewidmet. Es seien ihm nun aber aus allen Kreisen seiner früheren Wähler, von der Oberamtsstadt selbst vor allem durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts, so viele Beweise von Anhänglichkeit, Dankbarkeit und Vertrauen entgegengebracht worden, daß es ihm eigentlich unmöglich gemacht sei, den Antrag einer Kandidatur abzulehnen. Daß ein Bezirk wie der Welzheimer das letztemal von der Sozialdemokratie erobert worden sei, habe, das dürfe man wohl sagen, im ganzen Lande und auch bei den Siegern selbst Entsetzen erregt. Dieser Sieg sei weder aus bedeutenderen politischen noch aus tiefergehenden wirtschaftlichen Veränderungen, die der Bezirk erfahren habe, zu erklären, sondern aus örtlichen Gegensätzen und einer gewissen gegenseitigen Verärgerung. Wenn so viele der angesehensten Männer des Bezirks glauben, durch seine Kandidatur diese Gegensätze zu überwinden, so glaube er, sich diesem Rufe nicht entziehen zu dürfen. — Von der Sozialdemokratie ist der Gemeinderat Franz Wanner, vom Bund der Landwirte Schultheiß Mönner aus Pfahlbronn als Kandidat aufgestellt.

Freudenstadt, 24. Aug. Eine der wichtigsten Fragen für den hiesigen Kurort ist die Schwimmbadfrage. Obgleich schon vor 16 Jahren eine Aktiengesellschaft „Schwimmbad Freudenstadt“ gegründet wurde, fehlt immer noch diese hochnotdientliche Wohlfahrtsanleihe. In den letzten Tagen trat eine 20 gliedrige Schwimmbadkommission zusammen, um zu dieser brennenden Frage Stellung zu nehmen. Sie fordert zur Zeichnung von Aktien im Mindestbetrag von 250 M auf und hofft, die nötigen Mittel in Höhe von 150 000 M in Bälde zusammenzubringen.

Bom Lande, 27. Aug. Aus verschiedenen Teilen des Landes kommen Nachrichten über Verheerungen, die durch einen gestern nachmittag und in der vergangenen Nacht herrschenden schweren Sturm angerichtet wurden. Insbesondere wurde überall an Obstgärten schwerer Schaden verursacht. Auf der Hilderebene hat der Sturm böß gehaust. Im Bodenseegebiet war der Sturm von außer-

gewöhnlicher Stärke. Auch hier wurde an den Obstgärten viel Schaden angerichtet. Heute früh erhob sich der Sturm erneut, sodaß die Schiffahrt auf dem See mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist.

Lüdingen, 27. Aug. Gestern mittag ging, begleitet von furchtbaren Regengüssen, ein orkanartiger Sturm über Lüdingen. Er richtete in Gärten und Anlagen, aber auch an einzelnen Häusern schweren Schaden an. So wurden in der Paulinenstraße an einem Hause ganze Ziegelreihen auf die Straße geschleudert, glücklicherweise ohne Personen zu beschädigen. — Auch im nahen Kilbberg hat der Orkan böß gehaust. Mehrere Häuser erlitten Beschädigungen, am schlimmsten aber kamen Gärten und Hopfenanlagen weg. Die Obsternte ist so gut wie zunichte gemacht, in den Hopfenärten wurden Hunderte von Pflanzen geknickt.

Löwenstein, 27. Aug. Als der Gastwirt Künzlen mit seiner Familie gestern mittag im Erdgeschoss seines Gasthofs zur Ruhe beim Essen saß, brachen plötzlich die oberen Stockwerke zusammen. Glücklicherweise befand sich zur Zeit des Einsturzes niemand in den Stockwerken, so daß Menschenleben nicht zu Schaden kamen. Der Gasthof wurde erst vor wenigen Jahren umgebaut.

Blaubeuren, 27. Aug. Der 17 Jahre alte Kaufmannslehrling von hier, der sich von seiner Lehrstelle in Ulm entfernt hatte, um in die Fremdenlegion einzutreten, ist von der Polizei in Rempten aufgegriffen und in Gewahrsam genommen worden.

Friedrichshafen, 26. Aug. Eine aufsehenerregende Wasserfahrt eines Zeppelin-Luftschiffs hat das Luftschiff „Hansa“ am Samstag nachmittag auf der Elbe ausgeführt. Es war hinter der Insel Bagenland auf die Elbe niedergegangen und ruhe wie ein Dampfer mit einer Geschwindigkeit von 3—4 Seemeilen auf dem Wasser entlang. Das Luftschiff war, nachdem es zuvor ausgewogen und durch Aufnahme von Wasserballast landungsfähig gemacht worden war, langsam mit der Bordergondel nach unten bis zum Wasserspiegel gegangen, und bald schwamm es mit beiden Rüfen der Gondel auf der Elbe. Die hinteren Motore arbeiteten mit geringer Kraft abwechselnd und die beiden hinteren Propeller dienten als Steuer des Luftschiffs, das so gleichsam wie ein Doppelschraubendampfer die Elbe abwärts fuhr, sehr zur Verwunderung seiner eigenen Passagiere. Das Luftschiff fuhr ruhig, aber mit größerer Schnelligkeit als die ebenfalls abwärts fahrenden Frachtdampfer, die es alle überholte. Die Wasserfahrt dauerte 10 Minuten, dann wurde der Wasserballast ausgeworfen, das Luftschiff erhob sich vom Wasser wieder in die Luft und fuhr nach Hamburg.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

H.-K. Neuenbürg, 26. Aug. (Die Staatsforsten unserer Gegend.) Zu einem der natürlichen Vorzüge unseres Schwabenlandes gehört die reiche Bewaldung. Von der Gesamtfläche Württembergs mit 1 951 300 ha sind über 600 000 ha, somit nahezu $\frac{1}{3}$ der württ. Bodenfläche, mit Wald bepflanzt und zwar etwa 62% mit Nadelholz und 38% mit Laubholz. Von der gesamten Waldfläche Württembergs entfallen 196 059 ha oder rund $\frac{1}{3}$ auf Staatswaldungen, eine ebenso große Fläche auf Körperschaftswaldungen und der Rest auf Privatwaldungen. Ueber die Staatswaldungen unserer Gegend entnehmen wir aus den soeben erschienenen „Forststatistischen Mitteilungen“ für das Verwaltungsjahr 1. April 1910 bis 31. März 1911 u. a. folgende Angaben: Die Fläche der Staatswaldungen des Forstbezirks Neuenbürg weist 1754 ha, wovon 1699 ha ertragsfähig, auf; ferner die Fläche der Forstbezirke Calmbach 2317 ha, davon 2255 ha ertragsfähig; Enzklösterle 3058 ha, hiervon 2978 ha ertragsfähig; Herrenalb 3540 ha, darunter 3413 ha ertragsfähig; Langenbrand 2242 ha, wovon 2170 ha ertragsfähig; Meistern 679 ha, davon 664 ha ertragsfähig; Wildbad 2660 ha, darunter 2601 ha ertragsfähig. An Körperschaftswaldungen stehen in Staatsbesitz in den Forstbezirken Neuenbürg 354 ha, Calmbach 843 ha, Herrenalb 71 ha, Langenbrand 675 ha, Meistern 1512 ha.

Neuenbürg, 28. Aug. Wem gehören die auf das Nachbargrundstück fallenden Früchte? Wie wir bereits in Nr. 136 unseres Blattes mitteilten, gelten nach § 911 des bürgerlichen Gesetzbuches Früchte, die auf das Nachbargrundstück überfallen, als Früchte dieses Grundstücks. Mit Bezugnahme hierauf schreibt ein Baumbesitzer das Folgende: Dieser § 911 des bürgerlichen Gesetzbuches hat sicher seinerzeit eitel Freude ausgewirkt bei solchen Gutsnachbarn, denen die Bäume (oder sei es nur einer)

des andern auf ihr Grundstück übertrugen. Gewöhnlich sind dies die Pflanzlichen. Dem Baumbesitzer aber ist mit diesem Paragraphen nicht gedient, denn was an seinem Baum, der seine Wurzeln auf seinem Grund und Boden hat, gewachsen ist, hält er für sein Eigentum. Beide Grundstücksbesitzer sind daher noch zu einem besonderen Einoernehmen genötigt. Der Baumbesitzer wird seinem Nachbar gern erlauben, daß er die überfallenden Früchte täglich aufheben läßt; am Tage der Ernte jedoch, bezw. wenn die Früchte reif sind, wird sie der Baumbesitzer abschüteln wollen und zur Ausführung mühte ihm der Nachbar die Betretung seines Grundstücks gestatten. Das wird gewiß für recht und billig gehalten, denn den größeren Teil des überhängenden Obstes mußte der Baumbesitzer dem Nachbar zugute kommen lassen.

Wildbad, 26. Aug. Ueber die Wildbader Thermalquellen hat der Kgl. Vadarzt Geh. Hofrat Dr. Theod. Weizsäcker auf der 67. Jahresversammlung des Vereins für Vaterländische Naturkunde am 29. Juni ds. Js. in Wildbad einen Vortrag gehalten, den der verehrte Verfasser nun in einer besonderen Schrift herausgegeben und damit Jedermann zugänglich gemacht hat. Diese Schrift gibt eine übersichtliche Darstellung aller Badeeinrichtungen und der mannigfaltigen Kurmittel, mit denen unser Wildbad ausgestattet ist. Neuestens interessant ist die Abhandlung über das Ergebnis der neuerdings wiederholt vorgenommenen genauen Untersuchungen der Thermalquellen, da sie ein neues Licht auf deren Heilkraft werfen. Während eine frühere, im Jahr 1905 erfolgte Untersuchung eine Radioaktivität der verschiedenen Bohrquellen von 1,6—3,3 Macheinheiten ergab, stellen die neueren Untersuchungen Werte von 7—10 Macheinheiten pro Liter aus den verschiedenen Bohrlöchern, also das Mehrfache der früheren Messung, fest und in dem den Quellen entstehenden Gasgemisch fand man einen Gehalt an Helium von 0,7% und an Argon von 1,5%. Da der Zufluß in die Badbecken hier bekanntlich direkt aus den Quellen geschieht, also ohne Ablähung des Badwassers und ohne Verflüchtigung der erwähnten Gase und Stoffe, so wirken letztere umso nachhaltiger auf den Badenden und es ist wohl damit die wunderbare Heilkraft unserer Thermen wenigstens teilweise zu erklären. Daß aber noch andere, bis jetzt nicht bekannte Stoffe zur Heilkraft beitragen, darüber sind die Sachverständigen einig.

Calw, 25. August. Die in den letzten Tagen verbreitete Nachricht, daß der vermifste Eisenbahnbeamte tot in der Nagold gefunden worden sei, ist nicht zutreffend. Tatsache ist nur, daß die Nagold zwischen Calw und Liebenzell schon mehrmals abgesehen worden ist. Die Leiche des Vermifsten wurde in einem jungen Waldbestand bei Hirsau von Forstwart Bozenhardt aufgefunden.

Stammheim O.A. Calw, 27. Aug. Zu der Verhaftung des Wilderers wird nachträglich bekannt, daß dieser schon mehrfach wegen seiner Wilddieberei vorbestraft ist. Man vermutete, daß er heute in seiner Wohnung verborgen hatte; die deshalb vorgenommene Hausdurchsuchung war aber ohne Erfolg. Die hiesige Gegend wird überhaupt öfters von Wilderern heimgesucht.

Pforzheim, 27. August. Am Donnerstag den 29. ds. wird der große Zirkus Henry hier mit seinen Vorstellungen beginnen. Das artistische Personal verkörpert eine Reue vieler Nationen, als die da sind: dunkelgebräunte Südamerikaner, Araber mit malerischen Gewändern, Ungarn, Engländer, Italiener, Schweden, Dänen, Oesterreicher, Norweger, Deutsche usw. Zirkus Henry ist imstande, während seines hiesigen Gastspiels täglich ein neues Programm seinen Zuschauern zu zeigen; denn nicht weniger als 189 Programmnummern umfaßt das Gesamtrepertoire, ein Rekord, den noch kein Zeltzirkus erzielte. Nicht auf amerikanische Bluffs, auf nach außen hin glänzende Karussellvorbauten legt der Zirkus Henry ein Tätigkeitsfeld, sondern darauf, an dem an und für sich klugen Pferde durch Geschicklichkeit und vernünftige Behandlung des Tieres großartige Dressurergebnisse zu erzielen.

Pforzheim, 27. August. Seit gestern abend herrscht bei feuchtwarmer Witterung ein starker, orkanartiger Wind, der an manchen Stellen den Obstbäumen nicht unbeträchtlichen Schaden zufügte. Dazwischen regnet es wieder in gewohnter Weise.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Paris, 28. Aug. Nach der Vossischen Zeitung hat der frühere Sultan Mulai Pasid die von Frankreich für seine Kur in Bichy gespendeten 400 000 Frs. durch Freigebigkeit und große Ein-

Gewöhn-
um besitzer
dient, denn
auf seinem
hält er für
sind daher
gendigt.
erlauben,
aufheben
wenn die
er abschüt-
e ihm der
gestatten,
alten, denn
stes mußte
men lassen.
ildbader
sch. Postat
Jahresver-
Naturkunde
Vortrag
in einer
mit Feder-
chrift gibt
richtungen
enen unfer
ant ist die
neuerdings
rjuchungen
auf deren
im Jahr
tivität der
Machein-
rsuchungen
er aus den
fache der
ellen ent-
Behalt an
5%. Da
lich direkt
hlung des
erwähnten
chhaltiger
die wun-
stens teil-
bis jetzt
darüber
en Tagen
isenbahn-
en sei, ist
e Nagold
als abge-
en wurde
on Fort-
Zu der
bekannt,
Abdieberei
Beute in
halb vor-
Erfolg.
lers von
stag den
hier mit
sche Ver-
als die
raber mit
er, Ita-
Lornweyer,
während
rogramm
niger als
untreper-
erzielte.
ußen hin
s Denny
an und
und ver-
Dressur-
n abend
starker,
len den
aufsteige.
Beise.

Käufe bereits aufgebraucht und sich nun in Verfall auf dem Trodenen. Als seine dringenden Gesuche um eine neue Liebesgabe abgelehnt wurden, schloß er sich in sein Hotelzimmer und ließ niemand vor.

Jaffa, 28. Aug. Sechs italienische Kriegsschiffe sind vor dem Hafen von Jaffa eingetroffen. Während drei nordwärts weitersegelten, gingen die übrigen vor Anker. Der Dampfer Veros der Levante-Linie wurde einer Durchsuchung unterzogen.

Wien, 28. Aug. Gestern fand in Baden der erste gerichtlich vorgeschriebene Veröhnungsveruch zwischen der auf Ehescheidung klagenden Frau Hofrichter und dem gewesenen Oberleutnant, dem bekannten Bismarcker, statt. Frau Hofrichter hat ihren Mädchennamen wieder angenommen. Hofrichter, der unter starker militärischer Bedeckung in einem Zellenwagen von der nahen Militärstrafanstalt herbeigebracht wurde, erklärte trotz des Abtrats seines Verteidigers, daß er darauf bestehe, den vorgeschriebenen zweiten Veröhnungsveruch anzusehen.

Vorausichtliche Witterung.

Im Südwesten nimmt zwar der Druck wieder zu. Aber von Island her wird der Niederdruck nach Süd erhalten, so daß wir weiterhin vorherrschend westliche Luftströmungen zu erwarten haben, die uns vorwiegend bewölhtes, mäßig kühles Wetter und einzelne Regenschübe herbeiführen werden. Das Eintreten warmer und trockener Witterung ist nicht in naher Aussicht.

Literarisches.

Heimatkunde vom Oberamt Calw.

Für Schule und Haus bearbeitet von W. Rösch, Hauptlehrer in Röttenbach.

Herausgeg. von der Pädagogischen Lehrervereinigung Calw.

Ein statisches und bedeutungsvolles Buch wurde damit auf den Büchermarkt gebracht. Schon in dem Wort „Heimatkunde“ liegt die Bedeutung für uns alle. Solch ein Buch, das auf jeder Seite den Kenner seiner Heimat bezeugt, gehört nicht nur in ein jedes Haus des Calwer Oberamtes, sondern auch in jede Familie außerhalb desselben. Wieviel kann daraus entnommen werden, denn je mehr man sich vertieft, je mehr wird der Leser erinnert, welche Schätze unsere Heimat birgt. Nicht nur für die Erwachsenen ist dieses Buch geschrieben, sondern auch für Schüler (Schulbücher

und Jung-Deutschland) wird durch dieses Buch die Liebe zur Heimat frühzeitig geweckt. Wir können nur sagen, leset das Buch, freuet euch an seinem klaren, leicht verständlich geschriebenen Inhalt, lernet daraus aufs neue, eure Heimat ins Herz zu schließen. Die Schrift ist eingeteilt in vier Abschnitte: Bilder aus der Geschichte, Geographische Bilder, Naturgeschichtliche Bilder, Sitten und Gebräuche und enthält viele schöne Bilder. Der Preis ist außerordentlich billig: 50 f für Schüler bei Nachbezug, 80 f für Erwachsene — geb. 1,20 und ist durch die C. Meeh'sche Buchhandlung zu beziehen.

Ansichts-Karten der Festwagen

sind eingetroffen.

C. Meeh'sche Buchhandlung.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Meeh, für den Anzeigenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Einweihung des Schulhausanbaus.

Der neuerstellte Schulhausanbau wird am Montag den 2. September ds. Js. seiner Bestimmung übergeben werden. Aus diesem Anlaß findet vormittags 10 Uhr eine Feier statt, zu deren Teilnahme Freunde der Schule hiemit eingeladen werden. Von mittags 1 Uhr ab stehen die Schulräume für die allgemeine Besichtigung offen.
Den 23. August 1912. Ortschulrat: Vorj. Stirn.

Calmbach.

Die hiesige Gemeinde hat ca. 15 000 Stück ein- u. zweijährige verschoolte Fichtenpflanzen abzugeben.
Den 26. August 1912. Schultheißenamt. S. V.: Gemeinderat Kübler.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 30. ds. Mts., vormittags 9 Uhr werden aus dem Gemeindewald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:
2 Stück Eichen-Stammholz V. Kl. mit 0,88 Fm.,
324 „ Tannen-Stammholz I.—VI. Kl. mit zus. 529 Fm. und zwar 80 Fm. I. Kl., 203 Fm. II. Kl., 132 Fm. III. Kl., 57 Fm. IV. Kl., 40 Fm. V. Kl., 17 VI. Kl.,
27 „ Bauastangen II. Kl.,
11 „ Gerüstastangen,
6 „ Ausschussastangen,
102 Nm. tannene Rinden,
wozu Käufer eingeladen werden.
Den 25. August 1912. Gemeinderat. Vorstand Gann.

Lieferung von Futter- und Strenmaterialien für den städt. Schlachthof.

Die Lieferung von Hafer, Heu (Dehnd) und Stroh für den städt. Schlachthof pro September 1912/13 wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bedingungen können im Büro der Schlachthofdirektion eingesehen werden, woselbst auch die Offerten mit Preisangabe verschlossen, bis spätestens

Dienstag den 10. September ds. Js. einzureichen sind.
Pforzheim, den 27. August 1912. Schlachthof-Direktion.

Neuenbürg.
Suche auf 1. September ein ehrliches, fleißiges Mädchen nicht unter 16 Jahren.
Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Feldrennach.
Den w. Kollegen von hier und Umgebung zur Kenntnis, daß die Schreinerarbeit an der „Krone“ hier jetzt vergeben ist.
Ein Kollege.

Forstamt Neuenbürg.
Der im „Enztaler“ Nr. 136 ausgeschriebene

Stammholz-Wiederverkauf

wird hiemit widerrufen.

N. Forstamt Calmbach.

Brennrinde-Verkauf

am Mittwoch den 4. Sept. 1912, vormittags 9 1/2 Uhr in Calmbach (Rathaus) aus Staatswald I Eiberg Abt. Döher Rain, Reichertsflinge, Kreuzstein, Pflanzgarten, Ob. Forstmeilersgäßel, Hirschgärtle, Eingemachter Wald, Windplatte, Stefanswasen, Hint. Thachhalde; III Meistern Abt. Rauenan, Scheurengrund, Schlangentisch, Kleiner Rant, Brennerau, Großer Rant; IV Heimenhardt Abt. Tafel und Hint. Kleinenhalde; V Rälbling Abt. Ruchenbrücke und Schmiedsrain:
651 Nm. tannene Brennrinde.

Frische, eichene

Rotweinfässer

ca. 225 Ltr. haltend, zu Most sehr gut geeignet, versendet das Stück zu M. 7,50, bei Nachnahme billiger, unter Nachn.

Wilhelm Geißler,

Ghlingen a. N.,

Telephon 128 (Schillerplatz).

Persil
wäscht selbsttätig und mühelos!

Bestes selbsttätiges Waschmittel

Erprobt u. gelobt!

Ehrlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Allein. Fabr. auch d. allbeliebtesten

Henkel's Bleich-Soda

Bilder-Bücher empfiehlt C. Meeh'sche Buchdr.

Einladung.

Am 9. September ds. Js. findet hier in der städt. Turnhalle ein Kurs in der Herstellung von Apfel-, Birn- und Traubensäften statt. Es handelt sich um eine neue, sehr einfache und billige Methode, süßen Most oder Wein völlig alkoholfrei mit dem ursprünglichen Duft und Geschmack dauernd haltbar aufzubewahren. Der Kurs dauert von 2—6 Uhr und ist für Männer und Frauen bestimmt. Die Teilnehmerkarte kostet 1 M. Gest. Anmeldungen wollen bis 3. Sept. bei Hrn. stud. D. Uhl oder bei Hrn. Meßner Red. gemacht werden.

Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Neuenbürger Hausfrauen!

Kohlen und Koks sind teurer geworden

Braunkohlen-Briketts



dagegen billiger!

Achten Sie beim Einkauf genau auf die
:: :: Marke! :: ::

Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75¹ Hauptstrasse 75¹
unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.

Sonntags von 9—2 Uhr.

Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Viele Anerkennungschriften!

Ia. Schweineschmalz, garant. rein, versendet in Emailgefäßen: als Wassereimer, Ringhafen, Wasserhafen, Teigschüssel und Schwenkesseln 20, 30, 40 und 50 Pfd. enthaltend das Pfd. zu 78 f. Blechdose 10 Pfd. 8 M. franko. Bei 100 Pfund das Pfund 75 f gegen Nachnahme.

Ia. Rauchfleisch, mild gesalzen und gut geräuchert, versendet gemischt in Rippe, Bauchlappen und Schinkenfleisch bei 25 Pfd. 1 M. 10 f, bei 12 Pfd. 1 M. 15 f gegen Nachnahme.

Gottlob Oettle, Kirchheim-Teck, Württemberg.

Ettenhäusen, 27. August 1912.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert geben wir die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter



Gottliebin Reister,
geb. Kiefer,

heute abend 5 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 54 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christoph Reister.
Katharine Kiefer, geb. Reister.
Friederike Heinkel, geb. Reister.
Wilhelm Reister.

Beerdigung: Donnerstag nachm. 3 Uhr.

Herrenalb, 28. August 1912.

Danksagung.

Für die wohlthuende Teilnahme beim Hinscheiden unseres innigstgeliebten Satten, Sohnes, Bruders und Schwagers



Emil Lust,
Oberpostassistent,

sagen hiermit den innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Württemberg. Sparkasse
(Landessparkasse)

nimmt nach ihren neuen Grundbestimmungen von einem Sparer Einlagen jährlich bis zu 1000 Mk. und im ganzen bis zu 6000 Mark an. Vormundschaften können ohne Jahresbeschränkung bis zu 6000 Mk. einlegen. Zinsen dürfen auch über 6000 Mark hinaus stehen bleiben und werden gleich dem Kapital verzinst.

Neu erschienen:

Heimatkunde vom Oberamt Calw.

Für Schule und Haus bearbeitet von
W. Mönch, Hauptlehrer in Röttenbach.

Herausgegeben von der
Pädagogischen Lehrerverseinsgesellschaft Calw.

Preis für Schule bei Mehrbezug 50 S — für Erwachsene 80 S,
gebunden M. 1.20.

Nicht nur für das Oberamt Calw, sondern für jede Familie, wo Heimatliebe zu Hause ist, ist dieses wertvolle Buch zu empfehlen.

Zu beziehen durch die
C. Meeh'sche Buchhandlg.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsräume der
Hofmöbelfabrik J. L. Distelhorst, Pforzheim
Westliche 43, Hintergebäude Café Brenner

bietet einen Ueberblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl geschmackvoller
Wohnungs-Einrichtungen
in den verschiedensten Preislagen.

Die Hofmöbelfabrik J. L. Distelhorst

liefert auch einfache, aber gediegene Möbel und leistet weitgehendste Garantie für erstklassige Arbeit.

Schönes
Brettchenholz
wird bis auf weiteres zu
Mk. 1.— per cbm abgegeben.
Rottenbach-Werk.

Anlehen,
welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, stimmt von Mitgliedern wie von Nichtmitgliedern entgegen
Gewerbekant Neuenbürg
c. G. m. u. S.

Kleineres
Einfamilienhaus
oder Bauplatz
per bar zu kaufen gesucht.
Offerte mit Größe und Preisangabe an
H. Veclereg, Pforzheim,
Güterstr. 24 a IV.

Hypotheken-Gelder
an pünktl. Zinszähler in Beträgen von mindestens 1000 Mk. an per sofort und später auf I. und II. Recht
auszuleihen.
Stuttgarter
Hypotheken-Agentur
Fr. Alber,
Stuttgart,
Büchsenstr. 101. Teleph. 6503.
Sonntags geöffnet zwischen 11 und 12 Uhr.

Ziehung garnant 12. Sept. 1912.
(Nur 75 000 Lose)

Geld-Lotterie
mit Geldgewinn mit 200.000 Mark

30000
Hauptgewinn Mark:
10000
5000
2000

Lose à 1 Mark, 15 Lose 15 Mark.
Porto und Uebels 15 Pfennig
empfehlen die Generalagenten
Eberhard Foltzer, Stuttgart
Priodstr. 26.

In Neuenbürg zu haben in der C. Meeh'schen
Buchhandlung; in Hermann bei Aug. Walthor.

Schul-Schreibhefte
empfehlen
die C. Meeh'sche Buchdruckerei.

Kinder-Bettstellen
mit Koff von Mk. 9.00 an.

Bettstellen für Erwachsene
mit Koff von Mk. 14.00 an.

Anfertigung
von Bettrösten und Matratzen
in jeder Preislage.

Martin Weber
seither
Weber & Langenedert,
Pforzheim,
10. Deimlingstraße 10.

Einfamilien-Wohnhaus

ist umhändelbarer sofort zu verkaufen um den billigen Preis von 3000 Mk. Dasselbe eignet sich für jeden Handwerker, da solche am Plage fehlen und Werkstatt vorhanden ist; es ist eine Stunde von Pforzheim entfernt in einem reichen Landorte.
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Bin von der Reise zurück.
Dr. Sacki,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden,
Pforzheim, Leopoldstr. 19.



Wie neu
wird unsere Wäsche, seit diese mit
Dr. Gentner's Seifenpulver
„Schneekönig“
gewaschen wird.
Alleiniger Fabrikant auch der so
beliebten Seifenpulver „Nigra“
Carl Gentner, Fabrik chemi-
sche Produkte, Göppingen.

Das selbstgemachte Kleid
gewährt eine Fülle von Befriedigung und Freude, wenn es gut gelungen ist. Jede Dame, die Favorit-Schnitte verwendet, kann auf sicheren Erfolg rechnen. Anleitung durch das neue Favorit-Moden-Album (60 Pf.) bei
Fritz Schumacher, Pforzheim,
Leopoldstr. 1.

Fleißiges, eheliches Mädchen
wird bei guter Behandlung per 1. September gesucht.
Fran Krak, Pforzheim,
Hafnergasse 10.

Druck und Verlag der C. Meeh'schen Buchdruckerei des Besitzers (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.